



KSA-Infoschreiben



Saison 2019 / 2020

Themen

1. Termine
2. Erreichbarkeiten
3. Regeländerungen
4. Handlungsempfehlungen für Schiedsrichter
5. Vorstellung der neuen KSA-Mitglieder Philipp Kühl und Michael Bahr
6. neue Spesensätze ab 01. Juli 20219
7. Aufgabenverteilung im Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss Gifhorn

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit diesem KSA-Infoschreiben möchten wir euch wieder aktuelle Informationen zum tatsächlichen Saisonbeginn zukommen lassen, die von jedem zu beachten sind. Daher lest euch die Seiten bitte sorgfältig durch!

1. Termine

Alle wichtigen und bisher festgelegten Ereignisse der Saison im Überblick:

Lehrabende		Anwärterlehrgänge	Leistungsprüfung	weitere Termine
<u>2019</u> 16. August 19. August 09. September * 25. Oktober ** 08. November * 11. November	<u>2020</u> 17. Februar 23. März * 17. April 20. April ** 08. Mai * 05. Juni	30. – 31. August 2019 Ergänzungstag: 07. Sept. 19 Prüfungstag: 14. Sept. 19 14. – 15. Februar 2020 Ergänzungstag: 22. Februar 20 Prüfungstag: 29. Februar 20 Lehrgang in der DJH Hankensbüttel Ergänzungs- und Prüfungstag in Gifhorn/Wesendorf	15. Mai 2020 18:00 Uhr 16. Mai 2020 11:00 Uhr jeweils im Sportzentrum in Wesendorf	03. - 06. Oktober 2019 JSR-Lehrgangsfahrt Hamburg Brauereibesichtigung 01. November 2019 Privatbrauerei Wittingen 38. Jungschiedsrichter-Turnier 10. u. 11. Januar 2020 im NFV Kreis Nienburg Löwencup, Schiedsrichterturnier Mitte Januar 2020 im NFV Kreis Peine
jeweils um 18:30 Uhr in der IGS Sassenburg (Hauptstraße 110, 38524 Westerbeck) * JSR parallel / **KL-Kader parallel Jahrestagung („13. Lehrabend“) 19. Juni 2020, 19:00 Uhr „Zum Landhaus Dannenbüttel“		Tag des Schiedsrichters und seiner Familie 04. Juli 2020, ab 13:00 Uhr Sportplatz Knesebeck	10. Friedrich-Wendt- Gedächtnisturnier 04. Juli 2020, 13:00 Uhr Sportpl. Knesebeck	

Hinweise zur **Brauereibesichtigung** der Privatbrauerei Wittingen am 01. November 2019

- Dieser Termin ist freiwillig und wird auf keine der Pflichten (z.B. Lehrabendbesuche) angerechnet. Der Termin dient einzig der Kameradschaftspflege.
- Die Besichtigung beginnt an dem Freitagabend um 17:45 Uhr. Nach der eigentlichen Besichtigung der Brauerei wird es eine Verköstigung der dort hergestellten Produkte geben. Für die Verköstigung stehen üblicherweise zirka drei Stunden zur Verfügung und die Anzahl der Getränke ist nicht begrenzt.

- Die Kosten der Brauereibesichtigung betragen 20,00 Euro pro Person (17,50 Euro für die Besichtigung + 2,50 Euro Trinkgeld für die fleißigen Bedienungen).
- Wer an dieser Brauereibesichtigung teilnehmen möchte, meldet sich bitte schnellstmöglich beim KSO. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Es gibt nur begrenzte Kapazitäten!

2. Erreichbarkeiten

Wir sind von euch gewählt worden. Wir sind für euch da! > Scheut nicht, meldet euch!

KSO <i>Vertreter im Kreisvorstand</i> <i>SR-Ausweise</i>	Dennis Laeseke Im Peckhop 18 29367 Steinhorst	Telefon 05148 9125343 Mobil 0175 5422096 E-Mail dennis.laeseke@nfv-gifhorn.de
KSL <i>Vertreter des KSO</i> <i>Aus- und Fortbildung</i>	Thorben Rutsch August-Jacobs-Ring 31a 38524 Sassenburg	Telefon 05371 9383524 Mobil 0176 22971156 E-Mail thorben.rutsch@nfv-gifhorn.de
stellv. KSL <i>Vertreter des KSL</i> <i>Aus- und Fortbildung</i>	Philipp Kühn Posener Straße 13a 38550 Isenbüttel	Telefon 05374 2255 Mobil 0173 7006433 E-Mail philipp.kuehl@nfv-gifhorn.de
Nachwuchsbeauftragter <i>JSR-Wesen</i>	Korbinian Becker Am Trotzberg 25 30900 Wedemark	Mobil 0152 8513922 E-Mail Korbinian.becker@nfv-gifhorn.de
Schriftführer <i>Datenpflege</i>	Dennis Radke Am Dorffeld 8 29362 Hohne	Telefon 05083 9109520 Mobil 0176 20708592 E-Mail dennis.radke@nfv-gifhorn.de
Ansetzer <i>Kreisliga</i> <i>1. und 2. Kreisklasse</i> <i>Alte Herren, Alt-Senioren</i>	Thorsten Swit Bargfelderweg 1 29367 Steinhorst	Telefon 05148 1331 Mobil 0151 17863104 E-Mail thorsten.swit@nfv-gifhorn.de
Ansetzer <i>Junioren/Juniorinnen</i> <i>Frauen</i> <i>SRA</i>	Stefan Kalberlah Bergstraße 15 38543 Hillerse	Telefon 05373 9306985 Mobil 0170 8392964 E-Mail stefan.kalberlah@nfv-gifhorn.de
Ansetzer <i>Freundschaftsspiele</i>	Michael Bahr Wacholderring 12 38524 Sassenburg	Telefon 05379 981710 Mobil 0174 3140285 E-Mail michael.bahr@nfv-gifhorn.de

Eine detaillierte Übersicht über die (neuen) Aufgaben der einzelnen KSA-Mitglieder findet ihr auf Seite 14!

SR-Material <i>Verkauf auf Lehrabenden</i>	Ludwig Noltemeyer Narzissenweg 8 38471 Rühren	Telefon 05367 612
--	--	-------------------

3. Regeländerungen

Zur Saison 2019/2020 wurden die Regeln wieder vielfältig modifiziert. Nachfolgend findet ihr die wichtigsten und relevantesten Änderungen, die ab dem 1. Juli 2019 Geltung haben und entsprechend bei den Spielleitungen Anwendung finden.

Regel 3 - Spieler

Abgeänderter Text

Bei der Auswechslung/Ersatz eines Spielers durch einen Auswechselspieler sind folgende Bedingungen zu beachten:

Der Spieler, der ausgewechselt wird, muss

- das Spielfeld über die nächste Begrenzungslinie verlassen, es sei denn, der Schiedsrichter zeigt an, dass der Spieler das Spielfeld direkt und sofort an der Mittellinie oder an einer anderen Stelle verlassen darf (z.B. aus Sicherheitsgründen oder wegen einer Verletzung)
- sich sofort in die Technische Zone oder die Umkleidekabine begeben und darf nicht mehr am Spiel teilnehmen; es sei denn, Rückwechsel sind zulässig.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Damit ein Spieler, der ausgewechselt wird, keine Zeit schinden kann, indem er das Spielfeld langsam an der Mittellinie verlässt (was gemäß der Regel nicht nötig ist), muss das Spielfeld wie bei einer Verletzung über die nächste Begrenzungslinie verlassen; es sei denn, der Schiedsrichter zeigt etwas anderes an (z.B. wenn der Spieler das Spielfeld schnell an der Mittellinie verlassen kann, das Spielfeld auf einer Trage verlässt oder seine Sicherheit gefährdet ist). Der Spieler muss sich umgehend in die Technische Zone oder die Umkleidekabine begeben, um Konfrontationen mit Auswechselspielern, Zuschauern oder Spieloffiziellen zu verhindern. Ein Spieler, der gegen diese Regel verstößt, ist wegen unsportlichen Betragens (Verzögerung der Spielfortsetzung) zu bestrafen.

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

Textergänzung

Unterhemden müssen:

- einfarbig und in der Hauptfarbe der Trikotärmel oder
- in exakt demselben Muster/denselben Farben wie die Trikotärmel gehalten sein.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Sportartikelhersteller produzieren heute gemusterte Unterhemden, deren Ärmel dasselbe Muster aufweisen wie jene des Trikots. Solche Unterhemden sind zuzulassen, da sie den Spieloffiziellen bei deren Entscheidungen helfen.

Ergänzung KSL:

Für uns im Kreis ergibt sich hier keine Änderung! Wir befinden uns im Amateurbereich und achten u.a. auch auf eine witterungsangepasste Kleidung. Wer ein andersfarbiges Unterziehshirt oder eine andersfarbige Unterziehhose trägt, wird trotzdem zum Spiel zugelassen.

Regel 5 - Schiedsrichter

Textergänzung und abgeänderter Text

Wenn das Spiel fortgesetzt wurde oder der Schiedsrichter die erste oder zweite Halbzeit (einschließlich Verlängerung) beendet und das Spielfeld verlassen oder das Spiel abgebrochen hat, darf der Schiedsrichter eine Entscheidung zur Spielfortsetzung nicht ändern, wenn er feststellt, dass diese nicht korrekt ist oder er von einem anderen Spieloffiziellen einen Hinweis erhält. Verlässt der Schiedsrichter das Spielfeld nach Ende einer Halbzeit jedoch, um sich in den Schiedsrichter-Videobereich (SVB) zu begeben oder um die

Spieler auf das Spielfeld zurück zu beordern, darf er eine Entscheidung zu einem Vorfall, der sich vor Ende der Halbzeit zugetragen hat, ändern.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Es gibt jetzt eine klare Unterscheidung zwischen „ein Spiel beenden“ und „ein Spiel abbrechen“. Beendet der Schiedsrichter ein Spiel, kann er seine Entscheidung noch so lange verändern, wie er das Spielfeld noch nicht verlassen hat. Bei einem Spielabbruch ist dies nicht möglich.

Ergänzung KSL:

Diese Regeländerung betrifft für unsere Spielleitungen lediglich die, die mit Schiedsrichter-Assistenten stattfinden. Hier kann nun auch nach Abpfiff des Spiels eine Entscheidung noch geändert werden, wenn der Schiedsrichter-Assistent dem Schiedsrichter einen Hinweis gibt.

Textergänzung

- Maßnahmen gegen Teamoffizielle zu ergreifen, die sich nicht verantwortungsbewusst verhalten, wobei er sie verwarnen (Gelbe Karte) oder vom Spielfeld und dessen unmittelbarer Umgebung entfernen lassen darf, einschließlich der Technischen Zone (Rote Karte). Kann der Täter nicht eruiert/identifiziert werden, wird die Disziplinarmaßnahme gegen den höchstrangigen Trainer in der Technischen Zone ausgesprochen.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Die Tests mit Verwarnungen und Feldverweisen für unsportliches Betragen von Teamoffiziellen verliefen erfolgreich und offenbarten auf allen Stufen deutliche Vorteile (z.B. beim Umgang von jungen Schiedsrichtern mit „schwierigen“ erwachsenen Trainern). Lässt sich der Täter nicht eruieren/identifizieren, wird der höchstrangige Trainer in der Technischen Zone (meist der Cheftrainer) verwarnt oder des Feldes verwiesen, da er für das Verhalten der übrigen Teamoffiziellen verantwortlich ist.

Ergänzung KSL:

Wir zeigen gegenüber Teamoffiziellen bei Verwarnungen von nun an die Gelbe Karte. Beim Innenraumverweis wird die Rote Karte ausgesprochen. Auf das Aussprechen von Gelb-Roten Karten verzichten wir, da sie keine andere Konsequenz als die Rote Karte haben.

Textergänzung

- Ein verletzter Spieler darf nicht auf dem Spielfeld behandelt werden (...). Ausnahmen von der Verpflichtung zum Verlassen des Spielfelds bestehen nur, wenn
> ein Strafstoß verhängt wurde und der verletzte Spieler der Schütze ist.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Es ist nicht im Sinne des Fair-Play-Gedanken, wenn der Schütze den Strafstoß nicht ausführen kann, weil er das Spielfeld für eine Untersuchung/Behandlung verlassen muss.

Regel 7 – Dauer des Spiels

Abgeänderter Text

Der Schiedsrichter bestimmt in jeder Halbzeit (einschließlich der Verlängerung) die Nachspielzeit, um die Zeit zu kompensieren, die durch folgende Ereignisse verloren gingen:

- Trinkpausen (maximal 1 Minute) oder Pausen aus sonstigen medizinischen Gründen, die gemäß Wettbewerbsbestimmungen zulässig sind
- medizinisch begründete Unterbrechungen wie Trinkpausen (maximal 1 Minute) und Kühlpausen (90 Sekunden bis maximal 3 Minuten), die gemäß Wettbewerbsbestimmungen zulässig sind

Erklärung DFB-Lehrwart:

Zum Schutz der Spieler können die Wettbewerbsbestimmungen bei bestimmter Witterung (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit/Temperaturen) Kühlpausen (90 Sekunden bis maximal 3 Minuten) zur Senkung der Körpertemperatur vorsehen. Kühlpausen sind von Trinkpausen (maximal 1 Minute) zu unterscheiden, die der Aufnahme von Flüssigkeit dienen.

Ergänzung KSL:

Unsere Wettbewerbsbestimmungen sehen für das Spieljahr 2019/2020 keine Regenerationspausen vor. Trinkpausen sind weiterhin möglich.

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

Textergänzung und abgeänderter Text

- Das Team, das bei dem Münzwurf gewinnt, entscheidet und kann entweder wählen, auf welches Tor es in der ersten Halbzeit spielt oder den Anstoß ausführen. Das gegnerische Team erhält je nach obiger Entscheidung den Anstoß oder darf wählen, auf welches Tor es in der ersten Halbzeit spielt.
- Das Team, das den Münzwurf gewonnen und entschieden hat, auf welches Tor es in der ersten Halbzeit spielt, führt den Anstoß zu Beginn der zweiten Halbzeit aus.

Erklärung DFB-Lehrwart

Dank den jüngsten Regeländerungen wurde der Anstoß dynamischer. Folglich entscheiden sich Spielführer, die den Münzwurf gewinnen, oft für die Ausführung des Anstoßes.

Textergänzung und abgeänderter Text

- Der Schiedsrichterball erfolgt mit dem Torhüter des verteidigenden Teams in dessen Strafraum, wenn zum Zeitpunkt der Unterbrechung
 - > der Ball im Strafraum war oder
 - > die letzte Ballberührung im Strafraum erfolgte.
- In allen anderen Fällen erfolgt der Schiedsrichterball mit einem Spieler des Teams, das den Ball zuletzt berührt hat, an der Stelle, an der der Ball zuletzt von einem Spieler, einer Drittperson oder von einem Spieloffiziellen berührt wurde.
- Alle anderen Spieler (beider Teams) müssen einen Abstand von mindestens 4 Meter zum Ball einhalten, bis der Ball im Spiel ist.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Das derzeitige Verfahren bei Schiedsrichterbällen führt oft zu „künstlichen“ Spielfortsetzungen, die unlauter ausgenutzt werden (z.B. indem ein Einwurf tief in der gegnerischen Hälfte verursacht wird) oder zu Konfrontationen führen. Der Schiedsrichterball erfolgt mit einem Spieler des Teams, das den Ball zuletzt berührt hat (bzw. in Ballbesitz war). Damit soll der Vorteil, der vor der Unterbrechung bestand, wiederhergestellt werden. Befand sich der Ball bei der Unterbrechung im Strafraum, ist es einfacher, den Schiedsrichterball mit dem Torhüter durchzuführen. Damit das Team, das den Schiedsrichterball erhält, keinen unfairen Vorteil erlangt, müssen alle Spieler beider Teams mit Ausnahme des Spielers, der den Ball erhält, einen Abstand von mindestens 4 Meter einhalten.

Regel 9 – Ball in und aus dem Spiel

Textergänzung

Der Ball ist aus dem Spiel, wenn

- er einen Spieloffiziellen berührt, aber auf dem Spielfeld bleibt und
 - > ein Team einen aussichtsreichen Angriff auslöst/startet
 - > der Ball direkt ins Tor geht oder
 - > der Ballbesitz wechselt.

In all diesen Fällen wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Dass ein Team einen Vorteil erlangt oder gar ein Tor erzielt, nachdem der Ball versehentlich von einem Spieloffiziellen – insbesondere vom Schiedsrichter – berührt wurde, kann sehr unfair sein.

Abgeänderter Text

Der Ball ist zu jedem anderen Zeitpunkt im Spiel, auch wenn er einen Spieloffiziellen berührt und von einem Spieloffiziellen, einem Torpfosten, der Querlatte oder einer Eckfahnenstange zurückspringt und auf dem Spielfeld bleibt.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Es erfolgt keine Unterbrechung, wenn der Ball nicht von einem Spieler kommt. Der Ball ist somit im Spiel, wenn er dann einen Spieloffiziellen berührt.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

Textergänzung

Wirft ein Torhüter den Ball direkt ins gegnerische Tor, wird auf Abstoß entschieden.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Ergänzung zur Vereinheitlichung mit dem neuen Wortlaut zum Handspiel in Regel 12.

Ergänzung KSL:

Diese Regel wird sich in der Praxis nur in wenigen Situationen widerspiegeln. Sie bietet jedoch für Kleinfeldspiele und die Hallenrunde jetzt klare Anweisungen/Auslegungen.

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

Textergänzung und abgeänderter Text

Handspiel

Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler

- den Ball absichtlich mit der Hand/dem Arm berührt (einschließlich Bewegungen der Hand/des Arms zum Ball),
- in Ballbesitz gelangt, nachdem ihm der Ball an die Hand/den Arm springt, und danach:
 - > ins gegnerische Tor trifft
 - > zu einer Torchance kommt
 - > direkt mit der Hand/dem Arm (ob absichtlich oder nicht) ins gegnerische Tor trifft (gilt auch für den Torhüter).

Ein Vergehen liegt in der Regel vor, wenn ein Spieler

- > den Ball mit der Hand/dem Arm berührt und
- > seinen Körper aufgrund der Hand-/Armhaltung unnatürlich vergrößert,
- > sich seine Hand/sein Arm über Schulterhöhe befindet (außer der Spieler spielt den Ball vorher absichtlich mit dem Kopf oder Körper [einschließlich des Fußes] und der Ball springt ihm dabei an die Hand/den Arm).

Ein Vergehen liegt auch vor, wenn der Ball in einer der obigen Situationen direkt vom Kopf oder Körper (einschließlich des Fußes) eines Spielers an die Hand/den Arm eines anderen, nahestehenden Spielers springt.

Abgesehen von den genannten Vergehen liegt in folgenden Situationen, in denen der Ball an die Hand/den Arm eines Spielers springt, in der Regel kein Vergehen vor:

- Der Ball springt direkt vom Kopf oder Körper (einschließlich des Fußes) des Spielers an dessen Hand/Arm.
- Der Ball springt direkt vom Kopf oder Körper (einschließlich des Fußes) eines Spielers an die Hand/den Arm eines anderen, nahestehenden Spielers.

- Die Hand/der Arm ist nahe am Körper und die Hand-/Armhaltung vergrößert den Körper nicht unnatürlich.
- Ein Spieler berührt den Ball im Fallen mit der Hand/dem Arm, wobei sich seine Hand/sein Arm dabei zum Abfangen des Sturzes zwischen Körper und Boden befindet und nicht seitlich oder senkrecht vom Körper weggestreckt wird.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Für das Handspiel ist mehr Klarheit erforderlich, besonders in den Fällen, in denen „nicht absichtliches“ Handspiel ein Vergehen ist. Die Umformulierung wurde nach folgenden Grundsätzen vorgenommen:

- *Fußball akzeptiert kein Tor, welches mit der Hand/dem Arm erzielt wurde, auch wenn es versehentlich ist.*
- *Fußball erwartet, dass ein Spieler für ein Handspiel bestraft wird, wenn er Ballbesitz/Ballkontrolle erlangt und daraus einen großen Vorteil erzielt, z.B. ein Tor oder eine klare Torchance.*
- *Es ist natürlich, dass ein Spieler den Arm beim Fallen zwischen Körper und Boden hält, um sich abzustützen.*
- *Wenn die Hand/der Arm über der Schulter ist, liegt selten eine natürliche Körperhaltung vor und der Spieler trägt mit dieser Position des Arms/der Hand das Risiko – auch beim Gleiten (Tackling).*
- *Wenn der Ball vom Körper des Spielers oder von einem anderen Spieler (einer der beiden Teams), der sich in der Nähe befindet, an die Hände/Arme kommt, ist es oft unmöglich, den Kontakt mit dem Ball zu vermeiden.*

Abgeänderter Text

Für den Torhüter gelten beim Handspiel außerhalb des eigenen Strafraums die gleichen Regeln wie für alle übrigen Spieler. Innerhalb des Strafraums kann der Torhüter für kein Handspiel, das mit einem direkten Freistoß oder einer entsprechenden Strafe geahndet wird, bestraft werden, sondern nur für ein Handspiel, das einen indirekten Freistoß zur Folge hat. Berührt der Torhüter den Ball unerlaubterweise innerhalb des eigenen Strafraums mit der Hand/dem Arm, wird ein indirekter Freistoß, aber keine Disziplinarmaßnahme verhängt.

Abgeänderter Text

Ein indirekter Freistoß wird gegeben, wenn ein Torhüter innerhalb des eigenen Strafraums den Ball

- mit der Hand/dem Arm berührt, nachdem er den Ball freigegeben hat und bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde
- mit der Hand/dem Arm berührt; es sei denn, er hat den Ball bei einem Klärungsversuch eindeutig mit dem Fuß gespielt oder zu spielen versucht, nach
 - > einem absichtlichen Zuspiel eines Mitspielers mit dem Fuß zum Torhüter
 - > einem direkt zugespielten Einwurf eines Mitspielers.

Erklärung DFB-Lehrwart:

- 1) *Aufnahme von „Arm“ zur Vereinheitlichung des Wortlauts in der Handspiel-Regel.*
- 2) *Nach einem Zuspiel mit dem Fuß durch einen Mitspieler spielt oder versucht der Torhüter den Ball zu spielen. Misslingt dies, darf er den Ball danach in die Hand nehmen, ohne dadurch ein Vergehen zu begehen, da eindeutig keine Absicht bestand, den Ball ursprünglich in die Hand zu nehmen.*

Abgeänderter Text

Wenn ein Spieler oder Teamoffizieller vor dem Betreten des Spielfelds zwecks Spielbeginn ein feldverweiswürdiges Vergehen begeht, darf ihn der Schiedsrichter vom Spiel ausschließen.

Gelbe und Rote Karte können nur Spielern, Auswechselspielern, ausgewechselten Spielern oder Teamoffiziellen gezeigt werden.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Aufnahme der Gruppe der Teamoffiziellen. Der Schiedsrichter darf fortan auch Teamoffiziellen eine Gelbe oder Rote Karte zeigen (siehe Regel 5).

Ergänzung KSL:

Die Strafgewalt wurde um die Gruppe der Teamoffiziellen ergänzt. Wir haben die Strafgewalt weiterhin vom Betreten des Spielfeldes zur Spielfeldkontrolle bis zum Verlassen des Spielfeldes nach Schlusspfiff.

Textergänzung

Entscheidet sich der Schiedsrichter einen Spieler zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen, wird das Spiel erst nach Abschluss des Verfahrens für diese Disziplinarmaßnahme fortgesetzt; es sei denn, das Team, das das Vergehen nicht begangen hat, führt den fälligen Freistoß schnell aus und kommt so zu einer klaren Torchance, ehe der Schiedsrichter mit dem Verfahren für die Disziplinarmaßnahmen begonnen hat. In diesem Fall wird die fällige Verwarnung/der fällige Feldverweis bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen. Handelt es sich beim Vergehen um das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance, wird der fehlbare Spieler verwarnet.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Wird ein Angriff mit einem verwarnungs- oder feldverweiswürdigen Vergehen gestoppt, kann das Team, das das Vergehen nicht begangen hat, den fälligen Freistoß schnell ausführen, um den vereitelten Angriff sofort fortzusetzen. Es wäre unfair diesen Angriff zu unterbinden, weil der Schiedsrichter eine Gelbe oder Rote Karte zeigen muss. Hat der Schiedsrichter jedoch bereits mit dem Verfahren für die Disziplinarmaßnahme gegen das fehlbare Team begonnen, darf der Freistoß nicht schnell ausgeführt werden. Ein Spieler, der eine offensichtliche Torchance vereitelt, wird verwarnet und nicht des Feldes verwiesen, wenn der Gegner den Angriff sofort fortgesetzt hat (wie wenn beim Vereiteln einer offensichtlichen Torchance auf Vorteil entschieden wird).

Textergänzung

Ein Spieler wird verwarnet, selbst wenn das Tor aberkannt wird, bei übertriebenem Torjubel.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Eine Verwarnung wegen übertriebenen Torjubels behält ihre Gültigkeit, auch wenn das Tor aberkannt wird, da die Wirkung (Gefährdung der Sicherheit, Schädigung des Ansehens des Fußballs etc.) dieselbe ist, wie wenn das Tor gezählt hätte.

Ergänzung KSL:

Hier geht es insbesondere um den Profi-Bereich, wo Tore durch den Video-Assistenten noch aberkannt werden können.

Textergänzung

Im neu ergänzten Abschnitt Teamoffizielle werden die häufigsten ermahnungs-, verwarnungs- und feldverweiswürdigen Vergehen von Teamoffiziellen aufgeführt.

Alle verbalen Vergehen werden mit einem indirekten Freistoß geahndet.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Klarstellung wie das Spiel nach physischen Vergehen fortzusetzen ist sowie dass alle verbalen Vergehen (auch gegen Spieloffizielle) mit einem indirekten Freistoß zu ahnden sind.

Ergänzung KSL:

Wie diese Vergehen konkret aussehen ist noch nicht übermittelt worden.

Abgeänderter Text

Wirft oder tritt ein Spieler, der auf oder außerhalb des Spielfelds steht, einen Gegenstand (außer dem Spielball) auf bzw. gegen einen gegnerischen Spieler, oder wirft oder tritt er einen Gegenstand (einschließlich des einen Balls) auf bzw. gegen einen gegnerischen Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselten oder des Feldes verwiesenen Spieler, einen Teamoffiziellen, einen Spieloffiziellen oder den Spielball, wird das Spiel mit einem direkten Freistoß an der Stelle fortgesetzt, an der der Gegenstand die Person oder den Spielball getroffen hat oder hätte treffen sollen.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Das Treten eines Gegenstands gegen eine Person oder den Ball wird gleich bestraft wie das Werfen eines Gegenstands.

Regel 13 – Freistöße

Textergänzung

Einen indirekten Freistoß zeigt der Schiedsrichter durch das Heben des Arms über dem Kopf an. Dieses Zeichen wird gehalten, bis der Freistoß ausgeführt ist (nur bei Torgefahr bleibt der Arm oben).

Erklärung DFB-Lehrwart:

Viele indirekte Freistöße werden so weit vom gegnerischen Tor entfernt ausgeführt, dass der Ball kaum direkt ins Tor gehen kann (z.B. bei indirekten Freistößen für Abseitsvergehen). In diesen Fällen muss der Schiedsrichter das entsprechende Zeichen nur bis zur Ausführung des Freistoßes halten, da das Laufen mit einem in die Höhe gestreckten Arm schwierig ist.

Textergänzung

Der Ball

- ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gespielt wurde und sich eindeutig bewegt (auch bei Freistößen für die verteidigende Mannschaft im eigenen Strafraum).

Bis der Ball im Spiel ist, müssen sämtliche Gegner

- einen Abstand von mindestens 9,15 Meter zum Ball einhalten
- bei Freistößen innerhalb des gegnerischen Strafraums außerhalb des Strafraums stehen.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Tests haben gezeigt, dass das Spiel schneller und flüssiger wird, wenn der Ball bei einem Freistoß im eigenen Strafraum nicht erst im Spiel ist, wenn er den Strafraum verlässt, sondern sobald er mit dem Fuß gespielt wurde. Sämtliche Gegner müssen dabei außerhalb des Strafraums bleiben und einen Abstand von mindestens 9,15 Meter zum Ball einhalten bis dieser im Spiel ist. Diese Änderung wurde auch beim Abstoß vorgenommen (siehe Regel 16).

Textergänzung

Bilden drei oder mehr Spieler des verteidigenden Teams eine Mauer, müssen alle Spieler des angreifenden Teams einen Abstand von mindestens 1 Meter zur Mauer einhalten bis der Ball im Spiel ist.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Spieler des angreifenden Teams, die bei einem Freistoß sehr nahe bei oder in der Freistoßmauer stehen, sorgen oft für Unruhe und schinden so Zeit. Für einen Spieler des angreifenden Teams gibt es keinen zulässigen taktischen Grund sich in die Mauer zu stellen. Außerdem verstößt er mit diesem Verhalten gegen das Wesen des Fußballs und schadet dem Ansehen der Sportart.

Textergänzung

Wenn ein Spieler des angreifenden Teams bei der Ausführung eines Freistoßes den Abstand von mindestens 1 Meter zur Mauer, die aus drei oder mehr Spielern des verteidigenden Teams besteht, nicht einhält, wird ein indirekter Freistoß verhängt.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Klarstellung der Spielfortsetzung, wenn ein Spieler des angreifenden Teams den Abstand von 1 Meter zur Mauer nicht einhält und der Freistoß wurde ausgeführt.

Regel 14 - Strafstoß

Textergänzung

Der Ball muss ruhig auf dem Elfmeterpunkt liegen und die Torpfosten, die Querlatte und das Tornetz dürfen sich nicht bewegen.

Der Torhüter muss mit Blick zum Schützen auf der Torlinie zwischen den Torpfosten bleiben, ohne einen Torpfosten, die Querlatte oder das Tornetz zu berühren, bis der Ball getreten wurde.

Der Schütze muss den Ball mit dem Fuß nach vorne spielen; ein Schuss mit der Hacke ist erlaubt, sofern sich der Ball nach vorne bewegt.

Bei der Ausführung des Strafstoßes muss sich der Torhüter mindestens mit einem Teil eines Fußes auf oder über der Torlinie befinden.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Der Schiedsrichter darf das Zeichen zur Ausführung des Strafstoßes nicht geben, solange der Torhüter einen Torpfosten, die Querlatte oder das Tornetz berührt und/oder sich diese bewegen (z.B. weil der Torhüter dagegen getreten/daran gerüttelt hat). Da der Spieler den Anlauf verzögern kann, ist es vertretbar, dass der Torhüter in Erwartung des Schusses einen Schritt machen darf.

Regel 15 - Einwurf

Abgeänderter Text

Alle Gegner müssen einen Abstand von mindestens 2 Meter zur Stelle auf der Seitenlinie einhalten, an der der Einwurf auszuführen ist.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass ein Spieler den Einwurf in gewisser Entfernung zur Seitenlinie ausführen kann.

Regel 16

Abgeänderter Text

- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gespielt wurde und sich eindeutig bewegt.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Tests haben gezeigt, dass das Spiel schneller und dynamischer/flüssiger wird, wenn der Ball bei einem Abstoß nicht erst im Spiel ist, wenn er den Strafraum verlässt, sondern sobald er mit dem Fuß gespielt wurde. Die Zeit, die durch Spielverzögerungen oder taktisches Zeitschinden „verloren“ ging (z.B. wenn ein Verteidiger im Wissen, dass der Abstoß wiederholt wird, den Ball absichtlich berührt, bevor dieser den Strafraum verlassen hat), konnte dadurch deutlich reduziert werden. Sämtliche Gegner müssen außerhalb des Strafraums bleiben, bis der Ball im Spiel ist.

Textergänzung und abgeänderter Text

Wenn sich bei der Ausführung eines Abstoßes noch Gegner im Strafraum befinden, weil sie keine Zeit hatten, den Strafraum zu verlassen, lässt der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen. Wenn ein Gegner, der

sich bei der Ausführung des Abstoßes im Strafraum befindet, den Ball berührt oder einen Zweikampf um den Ball beginnt, wird der Abstoß wiederholt.

Erklärung DFB-Lehrwart:

Klarstellung, was der Schiedsrichter tun muss, wenn sich ein Gegner bei der Ausführung eines Abstoßes noch im Strafraum befindet.

4. Handlungsempfehlungen für Schiedsrichter

Für unterschiedlichste Situationen ist von uns Schiedsrichtern immer wieder kluges Handeln gefordert. Daher wurden von den Schiedsrichter-Ausschüssen Handlungsempfehlungen für unterschiedliche Situationen erarbeitet, die uns für den „Fall der Fälle“ Sicherheit geben können und sollen. Die Handlungsempfehlungen befinden sich auf unserer Homepage unter

www.nfv-gifhorn.de/schiedsrichter/tipps-tricks/

oder direkt als Link abrufbar:

[Verhalten bei Gewitter und Unwetter](#)

[Verhalten bei Konflikten](#)

[Verhalten bei Pyrotechnik, Rassismus oder Angriffen](#)

5. Vorstellung der neuen KSA-Mitglieder Philipp Kühl und Michael Bahr

stellvertretender Kreis-Schiedsrichter-Lehrwart

Hallo Sportkameradin, hallo Sportkamerad,

mein Name ist Philipp Kühl, ich bin 24 Jahre alt und befinde mich aktuell im Studium zum Wirtschaftsingenieur. Ich bin seit neun Jahren Schiedsrichter, seit vier Jahren im Bezirk unterwegs und pfeife für den MTV Isenbüttel. Ich freue mich riesig das Amt als stellvertretender Lehrwart von Thorben Rutsch übernehmen zu dürfen und freue mich ebenfalls auf eine gute Zusammenarbeit mit dem gesamten KSA-Team, aber insbesondere auch EUCH Schiedsrichtern. Ich bin davon überzeugt, dass wir den ein oder anderen Lehrabend und die Kreis-Leistungsprüfungen gut zusammen überstehen werden.



Bei Fragen oder sonstigen Anliegen meldet Euch gerne bei mir!

Mit sportlichem Gruß

Philipp

Ansetzer für Freundschaftsspiele

Mein Name ist Michael Bahr, 56 Jahre.

Seit über 30 Jahren bin ich verheiratet mit Svenja und habe einen Sohn, Niklas, der ebenfalls die Sportleidenschaft mit mir teilt.

Das große Verständnis meiner Frau lässt es zu, dass ich (bzw. wir) weitere Ämter im Sport übernehmen und ausüben können. Ich schließe hier Niklas mit ein (siehe unten).



Wir waren bis 2004 beruflich in Mainz beheimatet und haben dort fast 10 Jahre gelebt. Beruflich hat es uns dann wieder in den Norden getrieben und Grußendorf wurde unsere neue Heimat.
Ich arbeite bei der IAV in Gifhorn.

Anfang 2005 suchte der TSV Grußendorf neue Trainer für den Bambini-Jahrgang 2000. „Das fängt ja toll an“, dachte ich mir. Wenn ich schon am Wochenende mit zu den Spielen/Turnieren fahren muss, kann ich auch gleich die Verantwortung für die Ergebnisse übernehmen. Außerdem war ja Niklas damals Spieler in diesem Team. Gesagt, getan! Zusammen mit zwei tollen Co-Trainern begannen wir ab Sommer 2005 den Jahrgang 2000 zu trainieren. Der Erfolg stellte sich 2008 mit dem Staffelleistertitel ein.

Seit 2007 befasste ich mich schon mit dem Gedanken Schiedsrichter zu werden. Gesagt, getan! Mein erstes Spiel war in Vorhop. Kein Aprilscherz!

So	01.04.2007	13:00	VfL Vorhop II		:	FC Oerrel		2	:	1	(1:1)	1		M	Vorhop	2.KK He
----	------------	-------	---------------	--	---	-----------	--	---	---	---	-------	---	--	---	--------	---------

2010 zog ich mich vom Traineramt zurück und überließ die Truppe beiden Co-Trainern.

Als im Jahre 2016 ein neuer Jugendleiter gesucht wurde und die Wahl auf mich fiel, hatte ich nicht nur die Verantwortung von Spielergebnissen, sondern war wieder im Jugendbereich tätig. Auch Niklas ist im Verein mittlerweile als stellvertretender Jugendleiter verankert.

Überall entstanden neue Spielgemeinschaften, um den Jugendlichen weiterhin Fußball anzubieten. So auch bei uns, beim TSV Grußendorf mit der JSG Grußendorf/Ehra-Lessien.

Mit der Organisation und Austragung der Jugendpokalfinals Spiele 2019 hatten wir ein großes Event erfolgreich durchgeführt. So dürfen wir uns auch über einen Pokalsieg der D7er JSG Ehra-Lessien/Grußendorf freuen.

Warum Ihr das ganze lesen dürft, liegt an der Tatsache, dass ich nun ein weiteres Ehrenamt im Schiedsrichterbereich übernommen habe.

Seit Dezember 2018 übe ich mich, kommissarisch, in den Ansetzungen für Freundschaftsspiele. Auch jetzt im Sommer wird der Ein oder Andere schon eine Ansetzung von mir bekommen haben.

So freue ich mich auf eine tolle Zusammenarbeit und Unterstützung getreu dem Motto „...und immer viel Spaß!“

Euer *Michael*

6. neue Spesensätze ab 01. Juli 2019

Die Spesensätze wurden zur neuen Saison ab dem 01.07.2019 erhöht! Ihr findet diese in der unten stehenden Tabelle. Leider gibt es seitens der höheren Spielklassen noch keine offiziellen Spesensätze. Sobald wir diese Informationen haben, lassen wir sie euch in Form eines aktualisierten KSA-Infoschreibens zukommen.

Eine Übersicht der Spielinformationen für die reguläre Spielzeit (mit Spesensätzen, Staffelleitern, etc.) lassen wir euch zeitnah zukommen, sobald alle Staffelleiter und Ausschreibungen veröffentlicht worden sind!

Spielklasse	Spesen		
	SR	SRA	
Herren			
Oberliga Niedersachsen	?	?	
Landesliga	?	?	
Bezirksliga	?	?	
Kreisliga	25,00 €	20,00 €	
1. Kreisklasse bis 3. Kreisklasse	22,00 €	18,00 €	
Alte Herren und Altsenioren	18,00 €	15,00 €	
Frauen			
Oberliga Niedersachsen	?	?	
Bezirksebene	?	?	(bei Anforderung)
Kreisliga (11er-Mannschaften)	20,00 €	16,00 €	
Kreisklasse	18,00 €		
Juniorinnen			
B-Juniorinnen Bezirk	?		
B-Juniorinnen Kreis	17,00 €		
C-Juniorinnen Bezirk	?		
C-Juniorinnen Kreis	16,00 €		
D-Juniorinnen Kreis	14,00 €		
Junioren			
A-Junioren Niedersachsenliga	?	?	
A-Junioren Landesliga	?	?	
A-Junioren Bezirksliga	?		
A-Junioren Kreis	18,00 €	14,00 €	
B-Junioren Niedersachsenliga	?	?	
B-Junioren Landes- & Bezirksliga	?		
B-Junioren Kreis	17,00 €	13,00 €	
C-Junioren Landes- & Bezirksliga	?		
C-Junioren Kreis	16,00 €	12,00 €	
D- bis G-Junioren Kreis	15,00 €	11,00 €	
Sportfeste/Turniere/Hallenrunde			
<u>Herren, Frauen, Alte Herren, Altsenioren, Junioren</u>			
bis 2 Stunden:	Spesensatz der gastgebenden Mannschaft wie Einzelspiel zzgl. Fahrtkosten		
bis 4 Stunden:	Spesensatz der gastgebenden Mannschaft wie Einzelspiel + 50 % zzgl. Fahrtkosten		
über 4 Stunden:	Spesensatz der gastgebenden Mannschaft wie Einzelspiel +100 % zzgl. Fahrtkosten		
Betreuungen/Beobachtungen			
spielklassenunabhängig	18,00 €		

Die Assistentenspesen auf Kreisebene gelten jeweils nur bei Ansetzungen im Gespann bei Pokal- und Entscheidungsspielen!

7. Aufgabenverteilung im Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss Gifhorn

Schriftführer

Dennis Radke

Aufgaben:

- Pflege der Schiedsrichterdaten im DFBnet
- Bearbeitung von Verwaltungsentscheiden
- Einladungen und Vorladungen zu KSA-Sitzungen
- Protokollführung KSA-Sitzungen
- Bestätigungen (Bescheinigungen) für SR über:
 - Besuch der Lehrabende
 - SR-Tätigkeit bei Ausweisverlust
 - SR-Tätigkeit für Krankenkassen
 - Schulbefreiungen bzgl. Lehrgängen

Vorsitzender (KSO)

Dennis Laeseke

Aufgaben:

- Bindeglied zum Kreisvorstand, Bezirksschiedsrichterausschuss und Verbandschiedsrichterausschuss
- Vertreter im Sportgericht
- Planung und Durchführung von KSA-Sitzungen
- Beantragung DFBnet-Kennungen
- Planung und Durchführung der Jahrestagung der Schiedsrichter
- Organisation der Ehrungen
- Verwaltung der SR-Ausweise
- Beauftragter für Gruß- und Trauerkarten
- Mitglied im Lehrstab

Lehrwart (KSL)

Thorben Rutsch

Aufgaben:

- Vertreter des Vorsitzenden
- Vorsitzender des Lehrstabs
- Verantwortlich für die Aus- und Fortbildung von SR
- Koordination des Kreis-Leistungskaders
- Planung und Durchführung von Schiedsrichter-Anwärterlehrgängen
- Anmeldungen und Einladungen zu Schiedsrichter-Anwärterlehrgängen
- Ansetzungen von:
 - Beobachtern im Herrenbereich
- Lehrgangsmeldung an den BSA
- Weitere Meldungen an den BSA
- Beisitzer im Ausschuss für Qualifizierung
- Vertreter im Spelausschuss

stellvertretender Lehrwart

Philipp Kühl

Aufgaben:

- Vertreter des Lehrwarts
- Erstellen und Auswertung der Kreis-LP
- Koordination der Vereinsoffensive
- Koordination der SR-Kolumne der Zeitungen
- Abrechnung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Beobachtungen und Betreuungen
- Mitglied im Lehrstab

Nachwuchsbeauftragter

Korbinian Becker

Aufgaben:

- Organisation des JSR-Lehrwesens:
 - Lehrgänge des JSR-Förderkaders
 - Lehrabende für JSR
- Ansetzungen von:
 - SR-Beobachtern im Jugendbereich
 - SR-Coaches (JSR des Bezirk-Nachwuchsteams)
- Auswertung SR-Betreuungen von Neulingen
- Koordination der Kaderfragen für den JSR-Förderkader und den Kreis-Leistungskader
- Vertreter im Jugendausschuss
- Administration der SR-facebook-Seite
- Administration der SR-Seiten auf der Kreis-Homepage
- Beauftragter für Futsal
- Mitglied im Lehrstab

Ansetzer Jugend

Stefan Kalberlah

Aufgaben:

- Ansetzungen von SR für Pflicht- und Pokalspiele von Mannschaften der:
 - Junioren und Juniorinnen
 - Frauen
- Ansetzungen von:
 - SRA von Pflicht- und Pokalspielen aller Mannschaften
 - Betreuer für Neulinge
- Erstellen einer SR-Ansetzungsübersicht
- Pflege der Freistellungen von SR der o.g. Mannschaftsarten
- Beauftragter für Schiedsrichterinnen

Ansetzer Herren

Thorsten Swit

Aufgaben:

- Ansetzungen von SR für Pflicht- und Pokalspiele von Mannschaften der:
 - Herren
 - Alte Herren
 - Alt-Senioren
- Pflege der Freistellungen von SR der o.g. Mannschaftsarten

Ansetzer Freundschaftsspiele

Michael Bahr

Aufgaben:

- Ansetzungen von SR und SRA für Freundschaftsspiele von Mannschaften der:
 - Herren
 - Alte Herren
 - Alt-Senioren
 - Junioren und Juniorinnen
 - Frauen